Berlin,

**Haus & Grund fordert: Deutschland muss sicherer werden!**

**Zahl der Wohnungseinbrüche erreicht neuen Höchststand**

„Deutschland muss sicherer werden!“ Das forderte der Hauseigentümerverband Haus & Grund Deutschland heute in Berlin, nachdem die neue Kriminalstatistik veröffentlicht wurde. Danach erreichte die Zahl der Wohnungseinbrüche im vergangenen Jahr mit 152.000 den höchsten Stand seit 15 Jahren. „Hauseigentümer und Mieter sind verunsichert und fühlen sich in ihren vier Wänden nicht mehr sicher. An dieser Situation etwas zu ändern, ist in erster Linie Aufgabe des Staates“, kommentierte Haus & Grund-Präsident Rolf Kornemann die Zahlen.

Die Länder müssten dafür sorgen, dass die Polizei in den einzelnen Stadtvierteln wieder sichtbar wird. Und sie müsse vernünftig ausgerüstet sein, was insbesondere im Kampf gegen die organisierte Kriminalität, die für immer mehr Einbruchdiebstähle verantwortlich ist, entscheidend sei, forderte der Verbandschef. Kornemann ergänzte, dass auch die vollkommen überlastete Justiz wieder in die Lage versetzt werden müsse, schnell und wirkungsvoll Einbruchskriminalität zu verfolgen. „Es kann nicht sein, dass wir nach Einführung der Mietpreisbremse die Gerichte mit Streitigkeiten über die Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete beschäftigen, statt Kriminelle zu verfolgen und zu bestrafen“, so Kornemann.

Haus & Grund ist mit rund 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und über 900 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 33,3 Millionen Wohnungen und bieten 66 Prozent der Mietwohnungen in Deutschland an.

Pressekontakt:

Alexander Wiech

Telefon: 030/20216-508

wiech@hausundgrund.de ****